

Kleider früher - heute

Info für Lehrpersonen



Arbeitsauftrag	Die SuS vergleichen die heutige Kleidung mit derjenigen aus der römischen Zeit. Und sie notieren sich ihre eigenen Outfits für die verschiedenen Situationen.
Ziel	<ul style="list-style-type: none">• Die SuS sehen den Wandel der Kleidung.
Material	<ul style="list-style-type: none">• Text «Kleidung der Römer»
Sozialform	Plenum, EA
Zeit	20'

Zusätzliche Informationen:

- Der Text „Kleidung der Römer“ kann auch von den SuS gelesen werden.
- Die SuS können im Internet noch andere Kleidungen verschiedener Epochen suchen.

Kleider früher - heute

Info für Lehrpersonen



Kleidung der Römer

Römische Kleidung ähnelte unter dem Strich der griechischen.

Die Tunika war das Kleidungsstück für alle. Diese bestand meist aus zwei rechteckigen Wolltüchern, die an den Schultern verbunden wurden und bis zu den Knien hinunter hingen. Sie waren am häufigsten aus ungefärbter Wolle und hatten deswegen die Farbe von Haferbrei. – Die Tunika wurde in der Taille durch einen Gürtel zusammengehalten. Wohlhabende trugen längere Tuniken.

Das berühmteste Kleidungsstück der Männer war die Toga, die über der Tunika getragen wurde. Allen Freigeborenen war es gesetzlich erlaubt, eine Toga zu tragen. Meist trugen aber nur Männer aus der Oberschicht – des „ausgewählten Volkes“ – die Toga als Zeichen einer offiziellen Mission: Magistrate und Senatoren legten sie an, wenn sie ihre Staatspflichten erfüllten. Doch das Anlegen einer solchen Toga – der Stoff wurde doppelt gelegt und sodann kunstvoll über die Schultern drapiert – war nicht von ungefähr! Deshalb wurden sie oft durch einen Mantel (pallium) ersetzt, was jedoch wiederum in gewissen Kreisen verpönt war.

Das Kleidungsstück, das schliesslich der Toga den Rang ablief, war also die einfache Tunika, die sowohl Männer als auch Frauen trugen: Ein schlichtes, aus zwei Teilen geschnittenes und zusammengenähtes, meist weisses Woll- oder Leinenhemd. Man trug sie Tag und Nacht. Wenn man es sich zu Hause gemütlich machen wollte, löste man den Gürtel. Im Winter trug man bis zu vier Tuniken übereinander!

Eine Sonderform der Frauen-Tunika war die Stola: Sie wurde vor allem von Matronen der Oberschicht getragen und zeichnete sich durch einen purpurnen Besatz am unteren Rand aus. Natürlich trugen Frauen unter der Tunika so etwa wie Unterwäsche: einen Schurz und eine Brustbinde. Frauen aus der breiten Masse des Volkes durften Stolen nicht tragen und hatten vermutlich auch das Geld nicht für solch aufwändige Kleidung.

In der Kaiserzeit ersetzte die Tunika ein Mantel, der für die Männer pallium hiess und den die Frauen palla nannten. Der aus dem Griechischen übernommene Mantel war einfach über die Schultern zu werfen und meist knöchellang. Der beliebteste Farbton war Purpur.

Gegen schlechtes Wetter gab es zudem einen Poncho (paenula) samt Kapuze, der aus grobem Wollstoff ein trichterförmiges Wetter-Gewand ohne Ärmel war. Auch für einfache Leute erschwinglich!

In einer Gesellschaft wie der Römischen, in der die soziale Stellung über Statussymbole und äussere Kennzeichen zur Schau gestellt wurde, manifestierte sich die Diskrepanz zwischen arm und reich über die Kleidung und insbesondere den Mantel. Das funktionierte durch Prunk, Opposition, Auffallen oder betont ungepflegtes Aussehen – so wie heute eben auch!

Kleider früher - heute

Info für Lehrpersonen



Römische Kleidung



Kleider früher - heute

Arbeitsunterlagen



Betrachte die Bilder aus der römischen Zeit und schaue dir die Kleidung genau an. Was fällt auf? Schreibe deine Überlegungen auf.



Interviewe deine Grosseltern oder ältere Menschen in deiner Umgebung. Was habe sie zu welchen Anlässen getragen?

Kleidung vor zwei Generationen

Kleider früher - heute

Arbeitsunterlagen



Heutige Kleidung



Mach dir Gedanken zu den Kleidern, die heute getragen werden. Was tragen deine Eltern, deine Klassenkameraden und -kameradinnen, deine Lehrperson für Kleider?

Was trägst du in welcher Situation? z.B. in der Freizeit, beim Sport, zum Schlafen, ...?

Vergleiche deine Ergebnisse mit denjenigen der römischen Zeit, deinem Interview und der heutigen Zeit.

Situationsbezogene Kleidung

Römer	vor 2 Generationen	heute